

# «Hallo und vielen Dank!»

Schulwegsicherung Schaan: Erste Erfahrungen der Schülerlotsen

Seit knapp vier Monaten geleiten elf Schülerlotsen die Fussgänger an der Feldkircher Strasse über den Zebrastreifen. Gerne würde die Kommission Schulwegsicherung einen weiteren Übergang (Winkelgasse / Lochgasse) sichern, doch fehlen ihr dazu die Lotsen. Vielleicht möchten gerade Sie sich eine halbe Stunde pro Woche für die Sicherheit unserer jüngsten Verkehrsteilnehmer nehmen?



Gut ausgerüstet mit neongelben Gilets und Schirmmützen sowie einer reflektierenden Kelle sichern jeweils zwei Lotsen den Zebrastreifen an der Feldkircher Strasse. Die Mütter und Väter, die sich für den Lotsendienst zur Verfügung stellen, bekamen Mitte Januar einen Einführungskurs durch den Verkehrsinstruktor der Landespolizei Markus Ott. Nebst theoretische Grundlagen erhielten die Lotsen auch eine Einführung in die praktischen Abläufe, die zum Anhalten der Autos und somit zum sicheren



Den Schaaner Lotsen macht ihre Aufgabe grossen Spass. Sie würden sich über einen «Zuwachs» an Lotsen freuen. (Bild: Emmi Wohlwend)

Überqueren der Fussgänger führt. Alle Lotsen sind übrigens durch die Gemeinde Schaan haftpflichtversichert.

### Positive Erfahrungen

Vier Monate nach ihrem ersten Einsatz haben wir mit einigen Lotsen über ihre Erfahrungen gesprochen. Eines haben

unsere engagierten Lotsen gemeinsam: Sie erachten den Lotsendienst als eine wichtige Sache, die obendrein auch noch Spass macht. «Was ist schon eine halbe Stunde, wenn man sich als Grossvater für die Sicherheit der Kinder einsetzen kann?», erklärt ein älterer Lotse, der ursprünglich als «Springer» einge-

setzt war, seit längerem aber regelmässig zweimal wöchentlich seinen Dienst sowie Ferienvertretungen übernimmt. Als die verkehrsreichsten Zeiten beschreibt eine Mutter die halben Stunden zwischen 7.30 und 8 Uhr respektive zwischen 13 und 13.30 Uhr. «Die Kinder wissen zwar gut Bescheid, wie sie sich

im Strassenverkehr zu verhalten haben, sind aber sehr froh um unsere Unterstützung. Die meisten sind wirklich sehr freundlich und bedanken sich nach dem Überqueren der Strasse. Bei den Automobilisten war die Reaktion anfangs sehr gut. Doch allmählich haben sie sich an uns gewöhnt – manche kommen

dann ganz schön «reingebrettert» und fahren einfach durch. Andere wiederum verhalten sich zuvorkommend, halten und grüssen».

Eine andere Lotsin weiss zu berichten, dass nebst den Kindern vor allem die älteren Menschen sehr dankbar über den Lotsendienst sind. «Und die Kinder zeigen ihre grosse Freude jeden Tag», erklärt die Mutter. «Es halten nicht immer alle Autos gleich an, und es wäre deshalb ab und zu ein Vorteil, wenn wir eine Polizeiuniform tragen könnten.» Bis zu 20 Kinder überqueren zu den Lotsendienstzeiten die Feldkircher Strasse. «Da sieht man erst, dass viele Kinder doch zu Fuss in die Schule gehen», so eine weitere Lotsin, «die haben eine Riesenspaß und schätzen unsere Hilfe. Ich denke, der Lotsendienst hat für die jungen Verkehrsteilnehmer nur Vorteile».

Weitere Lotsen gesucht: Lotse kann jede und jeder werden. Egal, ob einmal oder mehrere Male pro Woche, die Kommission Schulwegsicherung ist um jede Mithilfe froh, weil dadurch ein weiterer Übergang gesichert werden könnte.

Anmeldungen und Anfragen beim Gemeindepolizisten Emil Büchel unter 777 67 64. Lotsendienstzeiten: Mo bis Fr, vormittags von 7.30 bis 8 Uhr und von 11.35 bis 12 Uhr sowie nachmittags von 13 bis 13.30 und von 15.05 bis 15.30 Uhr. (L-Press)

## Aktion, Fun und Natur

Abenteuerwoche mit dem Triesner Jugendtreff «Kontrast» im Tessin

11 Jugendliche und Jugendtreffleiter Roy Scanu waren eine Woche im Tessin unterwegs, dabei hatten sie eine Menge Spass und Aktion.

Mit dem Bus gings über die St.-Bernardino-Route ins Tessin. Dort angekommen, wurde zuerst das Hotel bezogen und Locarno unter die Lupe genommen. Für die, die Lust hatten, gings dann zum Go-Kart fahren. Es wurden spannende Rennen abgehalten, wobei der Sieger jedoch für dieses Mal nicht die Jugendlichen waren, sondern Jugendtreffleiter Roy Scanu. Der Abend wurde dann mit einem Z'nacht und einem kleinen Stadtbummel abgerundet.

Mittwoch wars dann soweit, das erste Abenteuer kann be-

ginnen! Riverrafting war angesagt. Man kann ganz klar sagen, dabei blieb kein Auge trocken. Es gab auch solche, die liessen es sich nicht nehmen, ein kleines Bad zu geniessen. Manch einer war nach diesem Tag sehr müde und hatte leichten Muskelkater. Donnerstag war der Tag des Kletterns. Mit einem Profi und allem, was man zum Klettern braucht, gings ab nach Ponte Brolla im Maggiatal. Dabei lernten wir die wichtigsten Griff- und Seiltechniken und konnten diese auch gleich umsetzen. Es war sehr lustig und interessant. Ein bisschen müde, jedoch nicht ganz ohne Stolz, gingen wir wieder ins Hotel zurück. Eigentlich wäre für Freitag eine Canjoningtour angesagt gewesen, jedoch machte

uns das Wetter einen Strich durch die Rechnung. Wir hatten allerdings eine Alternative, es ging an den Markt in Italien. Abends gings dann gemeinsam in den Ausgang, an dem es viel zu lachen gab.

Samstag war es dann soweit! Die Staumauer im Verzascatal rief! Bungee-jump!! Die Mauer rief grosse Ehrfurcht und Stauen hervor, sie war ziemlich hoch, 230 Meter, um genau zu sein. Also wer hat den Mut, hinunterzuspringen? Sage und schreibe sechs Jugendliche und dessen Leiter wollten diesen Nervenkitzel am eigenen Leib spüren. Dies war wohl der Höhepunkt dieser abenteuerlichen Woche. Diese Tage werden allen Beteiligten unvergesslich bleiben.



Triesner Jugendliche verbrachten eine spannende Abenteuerwoche im Tessin.



## Kids on Stage

am 15. August in Vaduz

**Radio L sucht junge Talente, die ihr Können am Licht. Staatsfeiertag auf der Radio-L-Bühne unter Beweis stellen. Sei dies als Sänger/in, Zauberer, Witze-Erzähler, Dance Group etc...! Bei den Darbietungen sind keine Grenzen gesetzt. Wenn Du Dich angesprochen fühlst und Dein Talent am 15. August auf der Radio-L-Bühne einem grossen Publikum vorstellen möchtest, füll einfach diesen Anmeldebogen aus und faxe ihn an Radio L auf die Nummer 00423/399 13 66. Anmelden kannst Du Dich auch direkt im MEXX Kids Store in Vaduz und bei Mikado Spielwaren in Vaduz.**

Ende Juni findet ein Casting statt, bei dem die Teilnehmer/innen für den 15. August selektioniert werden.

Radio L wünscht Dir schon jetzt viel Glück und vielleicht stehst gerade Du am Anfang einer grossen Karriere.

---

## Anmeldebogen

zum Radio-L-Talentwettbewerb

Name:

Vorname:

Alter/Geburtsdatum:  
Höchsteralter 14 Jahre

Adresse:

Telefon:

Was führst Du vor:

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Über diesen Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt.





